

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Brief wollen wir Sie über die weiteren Möglichkeiten Ihrer Kinder auf dem Weg in den Beruf informieren

Mit dem Abschluss der Schule im Juli diesen Jahres, stehen den Schülern verschiedene Möglichkeiten offen:

1. **Die duale Ausbildung** – praktischer Teil in einem Betrieb / theoretischer Teil in der Berufsschule- in einem Beruf. Der erfolgreiche Abschluss dieser Ausbildung (mind. mit der Note 3 im Durchschnitt) in Verbindung mit einer während der Berufsschulzeit abgelegten Englischprüfung mit einer Note von mindestens 3 + (befriedigend) ermöglicht nicht nur den Erwerb einer Berufsausbildung sondern auch die Fachoberschulreife (FOR) auch als mittlere Reife bekannt, vergleichbar eines Abschlusses in der Realschule oder Klasse 10 Typ B. Im Handwerksbereich ist es möglich, im Anschluss an eine Gesellenprüfung mit der Meisterprüfung an einer Fachhochschule in NRW ein Studium zu beginnen. Oder man besucht nach der Ausbildung die Klasse 12 der Fachoberschule und erwirbt nach einem Jahr das Fachabitur.
2. **Vollzeitschulische Ausbildung** – eine Berufsausbildung, die vollzeitschulisch an einem Berufskolleg durchgeführt wird, z. B. Kinderpfleger/in oder Sozialhelfer/in für Schüler mit einem Hauptschulabschluss und mindestens 10 Schulbesuchsjahren. Bei einem entsprechenden Notendurchschnitt kann hier ebenfalls die mittlere Reife erworben werden. Für Schüler mit einem Abschluss nach Klasse 10 Typ B wäre eine Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in, Familienpfleger/in, gestaltungstechnischem Assistent, Bekleidungstechniker usw. möglich.
3. **Berufsfachschule Typ 1** – für Schüler mit einem Hauptschulabschluss, nach Klasse 9 (wie in NRW üblich) und 10 Schulbesuchsjahren, mit verschiedenen Zielrichtungen z. B. Soziales und Gesundheit, Technik mit verschiedenen Bereichen, Hauswirtschaft und Soziales, Wirtschaft und Verwaltung. Hier kann bei entsprechendem Notendurchschnitt ebenfalls der Hauptschulabschluss nach Kl. 10 erworben werden.
4. **Berufsfachschule Typ 2** - für Schüler mit einem Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Hier kann mit einem entsprechenden Notendurchschnitt die Mittlere Reife erworben und gleichzeitig eine berufliche Grundbildung erlangt werden.
5. **Fachoberschule / Berufl. Gymnasium / Höhere Berufsfachschule** Für Schüler nach Klasse 10 Typ B empfiehlt es sich, Beratungsangebote zu nutzen und sich entsprechend beraten zu lassen.

Im Umfeld gibt es verschieden Berufskollegs, die viele unterschiedliche Bildungsgänge anbieten. Diese hier alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Auf unserer Homepage haben wir die Internetadressen der in Frage kommenden Berufskollegs verlinkt. Dort finden Sie weitergehende Informationen zu den Angeboten und zu Beratungsmöglichkeiten, die im Augenblick leider nur telefonisch bzw. evtl. per Videokonferenz möglich sind.

# Gemeinschaftshauptschule Schwalmtal

**Vorab aber ein Rat von uns:** Sollte eine Ausbildung im dualen System möglich sein, dann greifen Sie und Ihr Kind zu!!! Auch und gerade jetzt suchen viele Betriebe, vor allem im gewerblichen und handwerklichen Bereich Auszubildende! Sie sollte in jedem Fall zumindest nach Klasse 10 der **Plan A** sein. Einige Schüler der Klassen10 haben Ihren Ausbildungsplatz jetzt schon gesichert. Vielen anderen dürfte es bei entsprechendem eigenem Einsatz (hier stehen wir Ihren Kindern mit Rat und Tat – Stichwort Bewerbung – zur Seite), unserer und der Unterstützung der Eltern ebenfalls noch gelingen bis zum Schulabschluss die Zusage für einen Ausbildungsplatz zu erlangen. Trotzdem empfehlen wir allen Schülern sich mit dem **Plan B**, der Anmeldung für einen Ausbildungsgang in einem Berufskolleg abzusichern.

Es sollte aber wirklich nur der Plan B sein. Gespräche mit unseren **Kooperationspartnern der IHK, der Handwerkskammer, des Bildungszentrums für Bauberufe und der Arbeitsagentur** enthalten immer wieder die gleiche Information: **Oft verlassen Schüler mit einem ordentlichen Zeugnis die Hauptschule in Richtung Berufskolleg um den „10 Typ B“ nach zu machen. Nach einem Jahr stehen Sie mit viel schlechteren Noten bei der Arbeitsagentur und haben dann größere Schwierigkeiten einen Ausbildungsplatz zu bekommen, als vorher.** Auch die **Kollegen des Berufskollegs Viersen** bestätigen immer wieder, dass nur knapp 10 – 30% der Schüler tatsächlich den gewünschten höheren Schulabschluss erlangen. Gerade in den technischen Bereichen ist zudem die Abbruchquote ebenfalls sehr hoch; bis zum letzten Schultag halten nur knapp  $\frac{2}{3}$  der Schüler durch.

## **Deshalb: Schauen Sie sich Ihr Kind gut an! – Hat es wirklich noch Lust auf Schule?**

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne, auch unter unserer Email Adresse: [bo@europaschule-schwalmtal.eu](mailto:bo@europaschule-schwalmtal.eu), hilfreich zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Symanski –Pape  
Berufswahlkoordinatorin

Christian Mellen  
Schulsozialarbeiter